



Sanitätshaus Riepe

Gesundes, organisches Wachstum

Das Sanitätshaus Riepe, 1956 von Orthopädietechnikmeister Heinz Riepe und seiner Frau Lisa in Südwestfalen gegründet, hat sich sukzessive zu einem Vollsortimenter mit inzwischen acht Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Aktuell expandiert das Unternehmen an seinem Hauptsitz in Hagen mit dem Neubau eines Manufaktur- und Logistikgebäudes. Die MTD-Redaktion hat sich mit Riepe-Geschäftsführer Lars-Gunnar Stockmann unterhalten.

Das Sanitätshaus Riepe behauptet sich seit über 65 Jahren erfolgreich am Markt. Wie hat sich das Unternehmen in dieser Zeit gewandelt?

Aus dem Sanitätshaus Riepe im Stil der Gründerjahre ist über die Zeit ein Vollsortimenter des Sanitätsfachhandels geworden. Uns zeichnet aus, dass bei uns traditionelles Handwerk genauso seinen Platz hat wie modernste Technik.

Wir haben den Anspruch, Vorreiter in der Branche zu sein. Das bedeutet, bestmögliche Versorgungsansätze für Menschen, die unsere Produkte und unsere Beratung benötigen, zu gewährleisten. Diese Strategie wirkt, denn wir wachsen doppelt so schnell wie sonst üblich in der Branche. Wir müssen also einiges richtig machen.

Mit einem Neu- bzw. Erweiterungsbau schaffen Sie in Hagen neue Kapazitäten für Ihr Unternehmen. Wie wird das Gebäude künftig konkret genutzt?

Auf einem 18.500 qm großen Grundstück direkt neben dem bisherigen Verwaltungs- und Produktionsgebäude entsteht ein 5.500 Quadratmeter großes Manufaktur- und Logistikgebäude, das die bisherigen Produktionskapazitäten des Unternehmens Riepe auf ein neues Niveau hebt.

Der Vorteil des neuen Gebäudes auf den Punkt gebracht: Wir erzielen mit ihm enorme Synergieeffekte, denn jetzt ist Riepe endlich in der Lage, die gesamte Produktion, das Lager und die Logistik in einer Immobilie zu konzentrieren. Viele Arbeitsprozesse lassen sich so zusam-



Lars-Gunnar Stockmann.

menfassen, was ein effizienteres Arbeiten ermöglicht. In einem schon projektierten Erweiterungsbau auf dem gleichen Grundstück wird dann die komplette Verwaltung ihr Zuhause finden.

Die Manufakturwerkstätten werden nach neuesten Standards ausgestattet. Wir setzen schon lange auf die vollständige digitale Abwicklung der einzelnen Arbeitsschritte und die Vernetzung zwischen Disposition, Produktion und Logistik. Neu ist auch unsere zertifizierte Anlage zur keim- und bakterienfreien Desinfektion von Hilfsmitteln. Die Größe der Anlage bietet Kapazitäten genug, schließlich betreut das Sanitätshaus Riepe mit dem Sauerland, dem Münsterland und dem Ruhrgebiet ein enormes Einzugsgebiet.

Haben Sie ein Leitmotiv?

Unser Leitmotiv lautet: „Der Kunde von heute ist wichtig, noch wichtiger ist der Kunde von morgen.“ Anspruch meines Unternehmens ist es, das Zusammenspiel zwischen Kostenträgern, Endkunden, unseren Lieferanten und uns als Dienstleister in jedweder Form effizient und reibungslos zu gestalten.

Was zeichnet das Haus Riepe und seine Mitarbeiter aus? Was unterscheidet Sie von Ihren Mitbewerbern?

Zuallererst ist es die fachliche Qualität unseres Mitarbeiterteams. Ein weiterer Pluspunkt unseres Unternehmens ist die Digitalisierung aller Prozesse, die eine



Links vorne das alte Geschäftsgebäude, rechts entsteht der Neubau. Die Animation (Titelbild) zeigt es nach der Fertigstellung.

Sanitätshaus Riepe

Die Sanitätshaus Riepe GmbH & Co. KG ist Vollsortimenter für Sanitätsbedarf. An neun Standorten in NRW mit Hauptsitz in Hagen versorgt und berät das Riepe-Team mit rund 140 Beschäftigten in den Bereichen Homecare, Kinderorthopädie, Reha-Technik, Orthopädie- und Orthopädie-Schuhtechnik sowie rund um die Themen Sport und Gesundheit. In NRW versorgt das Sanitätshaus Riepe die Regionen Ruhrgebiet, Münsterland und Sauerland.

schnellere, nachhaltigere und unkomplizierte Arbeit ermöglicht. Damit haben wir stets alle Vorgänge im Blick und gewährleisten die optimale Versorgung unserer Endkunden.

Was ist momentan die größte Herausforderung für Ihr Unternehmen?

Die größte Herausforderung ist es, den Spagat zwischen Einkaufspreisen, Lieferfähigkeit und bestmöglicher Versorgung zu schaffen.

Ihr Unternehmen hat rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie motivieren Sie diese und wie positionieren Sie sich, um neue Fachkräfte zu gewinnen?

Als Unternehmen attraktiv für Mitarbeiter zu sein, bedeutet z. B. auch, dem Team Freiräume im Aufgabengebiet zu geben, interessante und optimal ausgestattete Arbeitsplätze zu bieten, aber auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter im Blick zu haben. Riepe ist zum Beispiel als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden, weil wir durch Flexibilität im Arbeitsablauf persönliche Freiräume für die Mitarbeiter schaffen.

Unsere Devise ist, gute Mitarbeiter finden gute Unternehmen fast wie von selbst. Riepe schreibt seit jeher Diversität groß, was natürlich auch unseren Kunden zugutekommt. Jünger oder älter, mit oder ohne Handicap – mit unserem multinationalen Team verstehen wir die Wünsche unsere Kunden perfekt und einfühlsam.

Welches sind die Ziele des Unternehmens in den kommenden Jahren?

Als mittelständisches Unternehmen sind wir stets unserer ureigenen Philosophie treu geblieben, die seit über sechs Jahrzehnten lautet: Gesundes, organisches Wachstum, aber gleichzeitig auch Chancen und Möglichkeiten früh erkennen und umsetzen. Deshalb möchten wir mit dem Neubau auch eine stabile Basis für die weitere Expansion unseres Unternehmens setzen.

Herr Stockmann, vielen Dank für das Gespräch.

cas